

Bei Hausaufgabenhilfe Standards gesetzt

15 Jahre leitete und koordinierte Lucie Gaumert die Hausaufgabenhilfe International des Stadtjugendrings Mannheim e. V. (SJR). Jetzt wurde die 58-Jährige mit einer heiteren, aber auch bewegenden Feier in die Altersteilzeit verabschiedet.

Bei der Veranstaltung im Jugendkulturzentrum Forum an der Neckarpromenade konnten ihre Nachfolgerin, Bianca Modl-Burkardt und Manfred Shita, Jugendbildungsreferent beim SJR, der für die erkrankte Geschäftsführerin Sabine Grimberg eingesprungen war, ein „volles Haus“ begrüßen. Nicht nur eine große Zahl der rund 140 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und viele Kinder der Einrichtung waren gekommen, auch zahlreiche Rektoren und Rektorinnen der mit der Hausaufgabenhilfe kooperierenden Schulen zollten Gaumert Respekt und Anerkennung für die geleistete Arbeit.

„Die Kommunikation hat gestimmt, wir haben uns auch ehrlich gesagt, wenn mal etwas nicht klappete, hatten dabei aber immer das Ziel vor Augen“, würdigte Brigitte Bauder-Zutavern, Rektorin der Neckarschule, die Zusammenarbeit. Dieses Ziel der vor knapp 41 Jahren gegründeten Hausaufgabenhilfe, den Schülern die Gelegenheit zu geben, ihre Hausaufgaben zu bearbeiten, vor al-

lem, wenn die elterliche Hilfe nicht möglich ist, und daneben nichtverstandene Lerninhalte zu vermitteln und zudem die sprachlichen und sozialen Fähigkeiten der Kinder zu fördern, versuchte die Pädagogin kontinuierlich umzusetzen.

Dass die Kinder dabei spielerisch lernten, sei für Lucie Gaumert besonders wichtig gewesen, bestätigte Manfred Shita, der in einem Zwiegespräch mit Bianca Modl-Burkardt einige Ereignisse aus der Dienstzeit der engagierten Pädagogin Revue passieren ließ. So seien unter anderem eine Studienfahrt nach Istanbul im Jahr 2010, bei der die Teilnehmerinnen türkische Bildungseinrichtungen kennenlernen konnten, und die Ehrung von langjährigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen durch den Rotary Club im Jahr 2004 herausragende Erlebnisse gewesen. Gaumert selbst habe die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen immer sehr wertgeschätzt und dadurch ihre eigene Motivation an sie weitergeben können, würdigte Manfred Shita die Verdienste der scheidenden Leiterin. „Sie hat zudem die Hausaufgabenhilfe konzeptionell und pädagogisch weiterentwickelt und Standards gesetzt“, unterstrich er.

Für die Ehrenamtlichen sagte Dagmar Karcher mit einer launigen Rede unter dem Motto „Sag’ beim Abschied leise Servus“ Danke, bevor „last, but not least“, die Schüler zu Wort kamen. Neben dem Chor der Neckarschule mit der Schulhymne „Alle für einen, alle für alle“ begeisterten einige Kinder mit ulkigen Strumpfpuppen, wobei sie selber hinter einer schwarzen Stoffwand verborgen blieben und nur durch Schlitze darin die Puppen zu „Speedy Gonzales“ und „Habanera“ aus Georges Bizets Oper „Carmen“ singen und tanzen ließen.

Lucie Gaumert, die sich jetzt erstmal „auf einigen Reisen den Kopf durchspülen“ will, zeigte sich beeindruckt von dem großen Lob. „Ich freue mich sehr über die große Anerkennung“, meinte sie. *bh*



Launiger Abschied: Lucie Gaumert mit Brigitte Bauder-Zutavern (li).

BILD: BH